

Checkliste für die Organisation nachhaltiger Veranstaltungen

Zum Erwerb des **UMWELTZEICHENS Leobersdorf** müssen mindestens die Kriterien in **Fettdruck erfüllt sein**. Dazu bitte die erfüllten Kriterien ankreuzen, die Kontaktdaten ausfüllen und an <bewusstleben@leobersdorf.at> senden. Das Umweltabzeichen wird dann als jpg übermittelt.

Kommunikation und Organisation

- **Die umweltschonenden Maßnahmen werden frühzeitig (z. B. in der Einladung oder im Programm) an Gäste und Öffentlichkeit kommuniziert.**
- **Die beteiligten Mitarbeiter*innen, Partner und Sponsoren erfahren frühzeitig von den umweltschonenden Maßnahmen der Veranstaltung.**
- **Einsatz von zertifizierten Papierartikeln (z.B. Recycling -Toilettenpapier, Küchenrolle..)**
- **Einsatz von umweltschonenden Putz- und Reinigungsmitteln**
- Dekorationen wie Blumen, Bühnen, Stände etc. sind zumindest zum Teil wiederverwendbar.
- Es kommt kein oder wenig Papier zum Einsatz – wenn, dann wird zertifiziertes Papier (Österreichisches Umweltzeichen, Eco-Label, Blauer Engel) oder Recyclingpapier verwendet: Für Einladung, Informationen vor Ort, Namensschilder, Moderationsmaterial...
- Die Anfertigung sämtlicher veranstaltungsrelevanter Druckwerke erfolgt nach dem Prinzip des minimalen Ressourcenaufwands (doppelseitige Kopien, Online-Medien etc.).
- *Umweltfreundlichen Materialien (vorzugsweise Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen) werden effizient eingesetzt.*
- *Auf Give-Aways wird verzichtet oder umweltschonende, regionale sowie nach sozialem Standard hergestellte Produkte verwendet.*
- *Es gibt Anreize für die Gäste, ihren Beitrag zu den gesetzten Green Event-Maßnahmen zu leisten.*

Verpflegung

- **Bei Ihrer Veranstaltung werden überwiegend regionale Speisen und Getränke angeboten.**
- **Die Zusammenarbeit erfolgt größtenteils mit regionalen Catering- und Partnerbetrieben.**
- **Leitungswasser steht kostenlos zur Verfügung.**
- Es gibt vegetarische oder vegane Speisen.
- Die Kommunikation der nachhaltigen Verpflegung erfolgt direkt beim Buffet, auf der Speise- und Getränkekarte oder bei der Speise- und Getränkeausgabe (Herkunft der Lebensmittel, Bio etc.).
- *Es werden biologisch hergestellte Lebensmittel verwendet.*
- *Produkte, die nicht in der Region hergestellt werden können (z. B. Kaffee, Tee), sind aus fairem Handel.*

Beschaffung und Abfall

- **Für Speisen und Getränke gibt es Mehrweggeschirr (waschbares und wiederverwendbares Geschirr). Wenn nicht machbar, werden Pappteller, Schüsseln etc. aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet.**
- **Auf Einweggetränkeverpackungen (Alu-Dosen, PET-Flaschen, Getränkeverbundkarton) wird weitgehend verzichtet. Wenn unvermeidbar, ist für entsprechende Entsorgung gesorgt.**
- **Es stehen ausreichend Behälter für getrennte Abfallsammlung im Gastronomie- und Besuchsbereich zur Verfügung.**
- Es gibt auch Speisen ohne Geschirr und Besteck (z. B. Speisen direkt im Brötchen oder Waffeln in einer Serviette).
- Bei der Getränkeauschank sind ausschließlich Porzellantassen, Gläser oder Mehrwegkunststoffbecher in Verwendung.
- Der Ausschank von Getränken erfolgt offen und aus Mehrweggebinden (Fässer, Zapfanlagen, Mehrwegflaschen).
- Großgebilde anstatt Portionsverpackungen sind in Verwendung (Zucker, Milch, Senf, Ketchup etc.).
- Alle Gastronomiepartner wissen über das Mehrwegsystem Bescheid.
- *Getränkegebilde erhält man nur gegen Pfand.*

Soziale Verantwortung: Miteinander fair, solidarisch und barrierefrei

- **Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in die Planung der Veranstaltung eingebunden.**
- **Alkoholfreie Getränke sind günstiger als alkoholische (Jugendschutz, Leistbarkeit für Kinder und Familien).**
- Auf die Barrierefreiheit des Veranstaltungsortes und der Veranstaltung wird geachtet.
- Spezielle Angebote für Menschen mit Mobilitäts-, Seh- oder Hörbeeinträchtigungen werden aktiv kommuniziert.
- Es gibt ggf. Kinderbetreuung, für präventive Sicherheitsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche ist gesorgt.
- Randgruppen und Minderheiten werden einbezogen.
- Organisation, Programmgestaltung und Werbung berücksichtigen Gender- und Diversitätsaspekte.
- Die Anrainerinnen und Anrainer erhalten Informationen über eventuelle Verkehrsbeeinträchtigungen oder Lärmbelästigungen.
- Gruppen aus der Region sind in die Planung und in das Festprogramm integriert.
- Soziale Initiativen erhalten Raum, sich bei Ihrer Veranstaltung zu präsentieren.
- *Ihre Veranstaltung unterstützt sozioökonomische Initiativen/Betriebe.*

Klimaschutz und Mobilität

- **Die Besucherinnen und Besucher erhalten Informationen über die Möglichkeiten der öffentlichen Anreise oder über Buszubringer- und Shuttledienste.**
- Der Veranstaltungsort ist zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.
- Sichere Fahrradabstellplätze stehen zur Verfügung.
- Es bestehen Kooperationen mit lokalen öffentlichen Transportunternehmen.
- Ist der Veranstaltungsort öffentlich nicht erreichbar, ermöglichen umweltfreundliche Alternativen wie Buszubringer- oder Shuttledienste, Fahrradtaxidienste, Anrufsammeltaxis oder Fahrgemeinschaften die Anreise.
- *Es gibt Anreize für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad (z. B. Eintrittsermäßigung, Gratis-Getränk).*

Veranstaltungsort und Unterkünfte

- **Bestehende Gebäude, Park- und Veranstaltungsplätze werden genutzt.**
 - **Temporäre Gebäude oder Aufbauten werden vollständig rückgebaut, alle Materialien wiederverwendet oder sortenrein getrennt entsorgt.**
 - Der Veranstaltungsort ist öffentlich erreichbar und barrierefrei.
 - Es gibt ein Schutzkonzept, wenn Ihre Veranstaltung in freier Natur stattfindet.
 - *Die Unterkunftsbetriebe Ihrer Veranstaltung sind mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet oder weisen einen anderen Umweltbezug auf.*
-

Die oben angekreuzten Kriterien gelten zur Verwendung des Umweltabzeichens Leobersdorf für

Veranstaltung:

Datum, Ort:

Veranstalter:

Kontaktperson (Name, Telefon, E-Mail):

Bemerkungen:

Datum, Unterschrift:
